

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 7

Rubrik: Chronik die Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

- 2 Februar. Die vorläufigen Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1941 beziffern die Einwohnerschaft des Kantons Bern mit 726 263 Personen. Bern ist der grösste Kanton. An zweiter Stelle steht Zürich mit 671 714 Einwohnern.
- In Rüderswil verstarb der älteste Gemeindebürger und Grenzbesetzungsveteran des deutsch-französischen Krieges, Christian Berger, im Alter von 93 Jahren.
- Die Bergwerksgesellschaft, welche die Kohlengrube bei Erlenbach ausbeutet, stellt ein Gesuch für Kohlenschürfung auch im Gebiet der Heimkuh-Allmend Diemtigen.
3. Die Bolau, die zwischen Oberried und Ebligen niederging, schwemmte eine gewaltige Menge Holz aller Grössen in den See, das nun über den ganzen See bis nach Brienz hinauf schwimmt.
- In Moutier brennt das Haus des Landwirtes Eidam vollständig nieder. Die Futter- und Streuvorräte werden ein Raub der Flammen.
- Nach der eidgenössischen Volkszählung weist die Gemeinde Mont-Tramelan (Bergtralmingen) nur noch einen Fünftel französisch sprechende Einwohner auf; aus diesem Grund wird die deutsche Sprache als Amtssprache erklärt.
- Der Liederkranz Helvetia Thun begeht sein 50jähriges Jubiläum.
- Der Gemeinderat von Thun fasst den einstimmigen Beschluss, die Thunerhofbesitzung mit den Hotels Thunerhof, Bellevue und Du Parc für die Stadt Thun zu erwerben.
- Thun erhält eine neue Gewerbeschule und einen Friedhof in Goldiwil.
- Um die Frage des Beitrages der Sekundarschulen auf dem Gebiete der körperlichen Ertüchtigung zu diskutieren, veranstaltet das Sekundarschulinspektorat Fachkonferenzen für den Turnunterricht in Spiez, Bern, Burgdorf und Biel.
- In Blumenstein werden auf einer Hühnerfarm von Füchsen 22 Hühner getötet und geraubt. Im nahen Bergwald werden mehrere junge Rehe von Füchsen zerrissen.
- Der Synodalrat des Kantons Bern gibt den Gemeinden bekannt, dass die Lutherbibel in kurzem nicht mehr erhältlich ist. Die Berner Kirche wird daher immer mehr von der Zürcher Bibel Gebrauch machen.
4. Die Thuner Schulen führen wegen Kohlenmangel Heizferien vom 4. bis 13. Februar durch Schliessen der Schulen ein.
- Lawinen gehen allerorts nieder. Im Kandertal reisst in der Nähe des Heustrich-Bades eine vom Niesen niedergegangene Lawine zwei Hektaren Wald mit sich. — In der Gegend von Kandergrund stürzen mehrere Lawinen von den Hängen des Mittaghorns zu Tale. Ein 26jähriger Arbeiter wird verschüttet. — Eine am Ostabhang des Niesens sich loslösende Lawine reisst rund 100 Kubikmeter Wald um. — An der Lenk reisst eine Staublawine vier Scheunen weg und tötet mehrere Stück Vieh.
5. In Gsteig hüllt eine Lawine das ganze Innergsteig vom Karrhorn bis zum Sanetschfall in kalte Wolken. Bei der Grundbrücke deckt eine Lawine die Staatsstrasse auf 100 m zu.
- In Sumiswald muss infolge Einschränkung des Stromverbrauches der Gottesdienst ins Schulhaus verlegt werden.

- Auf dem Hasleberg muss infolge der grossen Schneefälle statt des Postautoverkehrs eine Pferdepost eingesetzt werden.
- Im Zusammenhang mit der Metallspende spendet als erster Verein der Arbeiter-Sängerbund Biel-Mett die Hälfte des Inhalts seines Becherschrankes der Sammlung.
- In Spiez tritt eine Rationalisierung der Milchverteilung in Kraft.
6. Die Lawinenschäden am Brienzersee sind ganz bedeutend. Infolge Verlustes von Bergwaldarealen erhöht sich die Lawinengefahr.
- In Täuffelen wird im Anschluss an einen Samariterkurs ein Samariterverein des Oberamtes Nidau gegründet.
6. Im Fenster 3 bei den Oberhasli-Kraftwerkbauden kommen durch eine zu früh losgegangene Sprengung zwei Arbeiter ums Leben.
- Das endgültige Ergebnis der kantonalen Volksabstimmung betreffend Gesetz über die Erhebung einer kantonalen Wehrsteuer weist 65 148 Ja und 46 299 Nein auf.
- Die Buntmetallsammlung ergab in den Städten Bern, Thun und Biel Rekordleistungen. Bern brachte rund 100 Tonnen, Thun 15 Tonnen Buntmetalle und 30 Tonnen Alteisen, und Biel 12 Tonnen Buntmetall zusammen.
6. In Bönigen geht an der Nordseite des Laucherhorns die Henschlawine mit einer noch nie gesehenen Heftigkeit nieder und fegt den Wald strichweise weg.
7. Bei den Oberhasli-Kraftwerken stürzen auf dem Heimweg die beiden Brüder Röthlisberger von Langnau über einen Felsen hinaus. Der 23jährige Robert Röthlisberger findet dabei den Tod.
8. Der Skiklub Kirchberg veranstaltet ein Jugend-Skiennen.
- In Zweisimmen wird das Gymeler-Rennen durchgeführt.
- Der Skiklub Aeschi veranstaltet das zur Tradition gewordene Allmend-Abfahrtrennen.
- Zur Einsparung von Brennmaterial erhalten die Schulkinder von Wasen zehn Tage Sportferien.

STADT BERN

1. Februar. Die fortschreitende Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs wirkte sich im Jahr 1941 in einem starken Rückgang der Strassenverkehrsunfälle aus. Die Zahl der Unfälle sank von 638 im Jahr 1940 auf 404 im Jahr 1941.
2. Die Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten begeht ihr 25jähriges Jubiläum.
- In einem Atelier der Firma Helve AG. in der Spitalackerstrasse ereignet sich eine Explosion mit nachfolgendem Brand infolge Ausfließens einer Aetzflasche. Eine Frau und der Betriebsleiter werden verletzt.
3. Seit den neunziger Jahren wurde in Bern kein so kalter Januar verzeichnet wie der Januar 1942. Während des ganzen Monats lag eine Schneedecke.
4. Die Stadt Bern lässt gemeinsam mit Industriellen ein Waldareal von 25–30 Jucharten in Kiesen und Utzigen roden zwecks Anbau von Kartoffeln, unter Aufsicht der Gemeinde-Ackerbaustelle Bern.
5. Die Städtische Strassenbahn sieht sich gezwungen, zwecks weiterer Stromeinsparungen eine Anzahl Haltestellen aufzuheben.
- Die Zahl der Arbeitslosen steigt an. In der Textil- und Metallindustrie müssen wegen Rohstoffmangel weitere Einschränkungen der Arbeitszeit vorgenommen werden.